



Scopingtermin steht fest

Der Scopingtermin für den Ersatzneubau der 380-kV-Leitung zwischen Reutlingen und Herbertingen steht jetzt fest. Das Regierungspräsidium Tübingen hat dafür den 6. Februar 2014 vorgesehen. Die für das Scoping nötigen Unterlagen und Karten wurden bereits Anfang Dezember allen Beteiligten zur Vorbereitung auf den Termin zugestellt.

Hintergrund: Das Scoping ist ein behördeninternes Verfahren. Es dient dazu, Art und Untersuchungsumfang für die Umweltverträglichkeitsstudie, die im Vorfeld des Ersatzneubaus benötigt wird, festzulegen. Neben Vertretern des Regierungspräsidiums Tübingen und der Projektleitung von Amprion sind zahlreiche Träger öffentlicher Belange, kurz TÖB, dazu eingeladen, wie beispielsweise Vertreter der Kommunen, Umwelt- und Naturschutzorganisationen sowie Vertreter von Kammern, Verbänden und Vereinen. Die Interessensvertreter können sich aktiv im Rahmen des Termins mit Anregungen und Vorschlägen einbringen. „Wir werden den Scopingtermin auch dazu nutzen, unsere geplanten Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung in der Region vorzustellen“, erklärt Projektleiter Ulrich Mußmann von Amprion. Damit orientiert sich Amprion am jüngst vom Land Baden-Württemberg entworfenen „Leitfaden für eine neue Planungskultur“ für große Infrastrukturprojekte.



■ Wer ist Amprion?

Versorgungssicherheit für 27 Millionen Menschen

Die Amprion GmbH ist einer der vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland. Wir betreiben ein Übertragungsnetz mit den Spannungsstufen 380.000 und



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

■ Editorial

Der erste Meilenstein

Nun ist es amtlich: Das Regierungspräsidium Tübingen hat den Scopingtermin bekannt gegeben. Damit kommen wir dem geplanten Ersatzneubau der 380-kV-Leitung Reutlingen-Herbertingen einen Schritt näher. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit beim Scoping mit allen beteiligten Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen. Doch zuvor möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich für die gute Zusammenarbeit und Ihr Interesse an unserem Leitungsbauprojekt Reutlingen-Herbertingen im ablaufenden Jahr zu bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein dynamisches neues Jahr 2014.

Jörg Weber,
Projektkommunikation Amprion



■ Das Projekt in Kürze

Amprion plant die Erneuerung der Hochspannungsfreileitung Reutlingen-Herbertingen zur Erhöhung der Transportkapazität.

Länge des Leitungsabschnitts:
61 Kilometer

Betriebsspannung: aktuell ein Stromkreis 220 kV und ein Stromkreis 380 kV; geplant zwei Stromkreise 380 kV

Reduzierung der Masten: aktuell 220 Masten aus den 1920er-Jahren; geplant 190 Masten

Höhe der Masten: aktuell ca. 43 Meter; geplant rund 55 Meter

220.000 Volt. Mit rund 11.000 Kilometern Länge sowie 160 Schalt- und Umspannanlagen in sieben Bundesländern zwischen Niedersachsen und der Grenze zur Schweiz und Österreich besitzen wir das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. 950 Mitarbeiter gewährleisten höchste Versorgungssicherheit für 27 Millionen Menschen und große Industriebetriebe: Damit das Stromnetz in unserer Regelzone stabil ist, stellen wir permanent das Gleichgewicht zwischen Stromverbrauch und Stromerzeugung sicher. Durch die zentrale Lage in Europa ist unser Übertragungsnetz eine wichtige Drehscheibe für den europäischen Stromhandel zwischen Nord und Süd sowie zwischen Ost und West. Damit wir diesen Aufgaben auch in Zukunft gerecht werden können, investieren wir bis 2023 rund 4,5 Milliarden Euro in das Übertragungsnetz. Detaillierte Informationen unter www.amprion.net

Weitere Information zum Projekt
unter: www.amprion.net

Kostenfreie Infohotline:
0800-58952474